

# Immobilien

[www.morgenpost.de/immobilien](http://www.morgenpost.de/immobilien)

NR. 6  
11. FEBRUAR 2017

Berliner  Morgenpost

BERLINS ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN



## Lust auf Licht

Lena Schaumann hat beruflich mit Lampen zu tun, deshalb finden sich viele interessante Modelle in ihrer kleinen Wohnung in Mitte. Doch auch manches Möbelstück setzt bei ihr starke Akzente **SEITEN 4 UND 5**

CHRISTIAN KIELMANN

Gastkolumne

Frühlingsboten

Allergien

Leserfrage

# Einrichtung sollte Stimmung schaffen

Ein Mix aus Erbstücken, Basics und Deko macht die Wohnung individuell

Markus Hilzinger ist Architekt und Interieur-Designer. Mit seiner Firma Fine Rooms gestaltete er unter anderem namhafte Projekte wie die Villa Meissen in Mailand, die Villa Belrose in St. Tropez, oder das Grandhotel Schloss Bensberg. Seine Leidenschaft für die Kunst fließt wesentlich in die Umsetzung seiner Arbeit ein. Mit ihm sprach Anna Klar.

**Berliner Morgenpost:** *Wo finden Sie die Inspiration für Ihre Entwürfe?*

**Markus Hilzinger:** Wer sich auf die Geschichte des Gebäudes, den sozialen Kontext und die Nutzer oder Bewohner einlässt, beginnt archäologische Arbeit und sucht die DNA des Ortes neu zu interpretieren. Inspirationen finden sich überall, auf Reisen wie auch im Alltag.

*Wie sollte ein perfektes Zimmer aussehen? Was darf nicht fehlen und was braucht es nicht?*

Perfekt ist ein Zimmer, wenn über das funktionale hinaus eine Stimmung erzeugt wird, in dem sich die Bewohner und Besucher angeregt fühlen, durch Kunst wie auch besondere Einzelstücke an Möbeln und Stoffen. Auf große Schrankwände, die ein Zimmer dominieren und dadurch auch unflexibel gestalten, kann man verzichten.

*Wie schnelllebig sind Trends und sollte man diese immer mitmachen?*

Wie in der Mode bestimmen Trends auch das Interieur. Waren noch in den Neunzigern gewischte Wände in, danach farbige Wandflächen, sind heute wieder Tapeten en vogue. Von Trends leben wir und sie sind nicht nur negativ, jedem Trend nachzujagen ist allerdings auch nicht von Vorteil. Ein Trend muss auch zu einem persönlich passen.



Markus Hilzinger, Interieur-Designer  
FINE ROOMS

*Gibt es Möbel oder Accessoires, die man fürs Leben kauft?*

Sogenannte Lieblingsstücke begleiten Menschen oft ein Leben lang. Das sind ein besonderes Gemälde, ein Foto, ein Vintage Sessel, oder auch das Erbstück meiner Lieblings-Tante. Diese Stücke

machen uns aus, machen unsere Wohnung einzigartig.

*Was ist für Sie guter Stil?*

Ein guter Stil ist heute nicht mehr eine einzelne Stilrichtung wie Biedermeier oder Art Deco, es ist eher die individuelle Mischung unseres eigenen Einrichtungsstils, der eine eklektizistische Mischung aller unserer Lieblingsstücke sein kann, aber geschmackvoll zusammengeführt.

*Was sind Ihre Einrichtungstipps?*

Versuchen sie in Bildern zu denken. Angenommen ihnen gefallen eher gemütliche Räume, dann beschränken sie sich auf warme Farben, leinenartige natürliche Materialien, Grünpflanzen und große Glas Objekte mit Kerzen.

*Muss Einrichtung immer teuer und edel sein, oder geht es auch etwas kostengünstiger?*

Die Mischung macht es. Basics lieber edel und teurer kaufen. Items, die saisonal sind oder nur Farbakzente setzen sollen, wie zum Beispiel Deko-Kissen, können auch günstig sein. Das Individuelle ist das Entscheidende.

*Welche Rolle spielt für Sie Licht?*

Die edelsten Materialien sind nichtig, wenn sie nicht in Szene gesetzt werden. Licht schafft Stimmung und setzt Akzente. Es versetzt uns in Laune, über Licht steuern wir alles. Deshalb ist es besser, einzelne Leuchtquellen zu haben, als eine große Raumbeleuchtung.